



Ludwig Fischer (Hrsg.), Karsten Reise (Hrsg.)

Küstenmentalität und Klimawandel

Küstenwandel als kulturelle und soziale Herausforderung

230 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-221-6,
34,90 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Küsten haben seit jeher die Menschen in besonderem Maß herausgefordert, als außerordentlich attraktive Lebensräume und Ausgangspunkt für die Seefahrt einerseits und als oftmals stark gefährdete Zonen andererseits. Zudem befinden sich Küstenlinien stets im Wandel, nicht zuletzt durch die Veränderungen des Meeresspiegels, wie sie der schon eingeleitete Klimawandel in nächster Zeit noch verstärkt bewirken wird. Die Wattenmeerküste der Nordsee wird davon besonders betroffen sein.

Das vorliegende Buch bietet interdisziplinäre Beiträge zur Debatte über die kulturellen und sozialen Herausforderungen durch den kommenden Küstenwandel. Geschichtlich entwickelte Haltungen werden sich ändern müssen, um die Anpassung an das Unvermeidliche zu meistern. Denn die absehbaren Folgen des Klimawandels bedeuten auch Verunsicherungen für die mentalen Konzepte der Küste, für die Dispositionen und Handlungsstrategien im Umgang mit dem Grenzbereich zwischen Meer und Land.



© Iven Fischer

Ludwig Fischer

Ludwig Fischer, geboren in Leipzig, aufgewachsen in Oldenburg (Oldb), Studien- und Berufsjahre in Tübingen, Basel, Zürich, Stockholm, Berlin. Lehrte als Ordentlicher Professor von 1978 bis 2004

Literaturwissenschaft und Medienkultur an der Universität Hamburg, veröffentlichte zahlreiche Bücher und Aufsätze zur deutschen Literatur, zu Film und Fernsehen, zum Naturverständnis, zur Kultur- und Regionalgeschichte. Sprecher des interdisziplinären, internationalen Forschungsprojekts ‚Natur im Konflikt. Naturschutz, Naturbegriff und Küstenbilder‘ (2000-2004). Bei oekom zusammen mit Karsten Reise Herausgeber von »Küstenmentalität und Klimawandel«.

Sachbücher und Studien zur Landschaftsästhetik, zur Entwicklung ländlicher Räume, zur regionalen Baukultur. Gedichte, Essays, Kurzgeschichten in Anthologien, Jahrbüchern, Zeitschriften. Mehrere Lyrikbände, zuletzt »Folgelandschaften« (2015). Arbeitet derzeit vor allem zur Kulturgeschichte der Naturwahrnehmung und des Naturverhältnisses – »Brennnesseln. Ein Portrait« (2017); »Natur im Sinn. Naturwahrnehmung und Literatur« (2019).

Karsten Reise

Leiter der Wattenmeerstation Sylt des Alfred Wegener Instituts für Polar- und Meeresforschung, Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft, und Professor für Küstenökologie an der Christian Albrechts Universität Kiel.

Meeresbiologe und Küstenforscher, der seit 35 Jahren das Wattenmeer und andere Gezeitenküsten ökologisch untersucht, Ergebnisse in den Büchern Tidal Flat Ecology, Springer 1985, Ecological Comparisons of Sedimentary Shores, Springer 2001 und Ökosystem Wattenmeer Hrsg. Ch. Gätje und K. Reise, Springer 1998 präsentierte, daneben kritische Aufsätze zum Natur- und Küstenschutz schrieb und an der Nominierung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe mitgearbeitet hat.